

# LISEC-ARTZ-PREIS: EHRUNG FÜR DREI NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

**D**er Lisec-Artz-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde erstmals an drei Preisträger vergeben. Für ihre herausragenden Leistungen in der Krebsforschung erhielten Dr. med. Annkristin Heine 5.000 Euro, Dr. med. Jennifer Landsberg und Dr. med. Hanno Matthaei jeweils 2.500 Euro. Professor Dr. med. Nicolas Wernert, Dekan der Medizinischen Fakultät, überreichte die vom Lisec-Artz-Stiftungsfonds finanzierten Auszeichnungen, welche belegen, wie gut die Medizinische Fakultät in der Forschung aufgestellt ist.

Erklärtes Ziel der Forschungsarbeit von Dr. Annkristin Heine ist es, neue immuntherapeutische Strategien zur Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen zu entwickeln. Hierfür hat sie zunächst grundlegende Untersuchungen zur Etablierung von RNA-basierten Immuntherapien entwickelt, auf deren Basis eine Impfstudie für Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom durchgeführt wurde und die direkte translationale Relevanz aufzeigte.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Forschung ist die Analyse von immunmodulatorischen Effekten von sogenannten zielgerichteten Therapien, denn viele dieser neuen Substanzen haben unerwartete, teilweise negative Auswirkungen auf das Immunsystem von Krebs-Patienten.

## Dr. med. Annkristin Heine

Dr. med. Annkristin Heine ist seit 2014 Oberärztin in der Medizinischen Klinik III für Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Bonn. Ihre Arbeiten haben wissenschaftlich und klinisch einen extrem hohen Stellenwert, was hochrangige Publikationen und eine Vielzahl an Zitierungen belegen.

Die Auszeichnung mit dem Lisec-Artz-Preis hat Dr. med. Annkristin Heine als eine besondere Ehre empfunden. Ein solcher Preis motiviert in höchstem Maße zum Weitermachen. Mit ihrem Preisgeld plant sie Konferenz- und Kollaborationsreisen zu finanzieren, um auch hier in ständigem wissenschaftlichen Austausch und stets in guter Kommunikation zu bleiben.

Dr. Jennifer Landsberg erforscht Tumoren der Haut und hat unter anderem zur Entwicklung neuer Verfahren der Immuntherapie beigetragen. Sie untersuchte den Wirkmechanismus von Immuntherapien, Resistenzmechanismen, Erkennung von Immunzellen und den Einfluss von Entzündungsreaktionen auf das Verhalten von Melanomen.

Dr. Hanno Matthaei beschäftigt sich mit der molekularen Pathogenese des Pankreaskarzinoms und der Biomarkerfindung in IPMNs als häufigste und klinisch relevanteste zystische Vorläuferläsion des Pankreaskarzinoms.

*Dekan Professor Dr. med. Nicolas Wernert,  
Dr. med. Annkristin Heine,  
Dr. med. Jennifer Landsberg  
und Dr. med. Hanno Matthaei (von links).*

